

## Bibliographische Daten

**Titel:** Psalmen || Davids/ mit vorge=||hender Anzeig eines jeden Psalmen || Jnhalts/ vnd darauff folgenden andechtigen || Gebeten/ vnd anderen Geistlichen Liedern/|| ... Samt dem Christlichen Catechismo/|| Kirchen Ceremonien/ vnd Gebeten/ wie die || in Kirchen vnd Schulen/ weiland der || Churfürstlichen/ jetzt Fürstlichen || Pfaltz getrieben werden.||

**Ersteller:** Ambrosius Lobwasser

**Signatur:** Theol. 12. 181

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Unser Seel ist verspott / verlacht /  
 Von stolzen / vnd mit schmach veracht /  
 Von den hoffertigen stammen /  
 Hilff vns von ihu Herr Gott / Amen.  
 Ehr sey dem Vatter / &c.

## Gebet.

O GOTT / eynige zuflucht vnd hülffe der armen  
 bedrungen / du sihest das grimmen vnserer  
 Widersacher / welche alle Wege suchen vns zu ver-  
 zehren / du weißt / wie verschmähet vnd wie veracht  
 wir seind von den gewaltigen dieser Welt / Derhalb  
 haben wir diese eynige arznei / vnd heben unsere  
 augen zu dir / dich bittend / du wollest dich vnser  
 barmherten / durch den Namen deines Sohns Ihesu  
 Christi / Amen.

## Der CXXIII. Psalm.

## Nisi quia Dominus.

Gottes Volck eine grosse gefahr vberstan-  
 den het, so erkennt es, daß es nicht durch  
 eygne macht darauß erledigt sey, sondern  
 durch Gottes gnad, vnd erzehlet die ge-  
 fahr, der es entgangen.

Wet